

**Aktuelle Termine und Kurznachrichten der  
ernst-may-gesellschaft e.v., Frankfurt am Main**

[Halbjahresprogramm](#) | [maybrief](#) | [mayaktuell \(online\)](#) | [Kontakt](#)



## **mayaktuell - Ernst May auf drei Kontinenten**

Liebe Mitglieder und Freunde der ernst-may-gesellschaft,

wie versprochen präsentieren wir Ihnen heute ein weiteres Plakat unseres neuesten mayfilms "Ernst May auf drei Kontinenten": 'Nowokuznesk', eine der Wirkstätten Ernst Mays in der revolutionsgeschüttelten Sowjetunion. Mit dem nächsten Plakat werden wir an sein Wirken in Tansania erinnern.

Der Film begibt sich auf die Spuren der zentralen Arbeitsjahre Ernst Mays, der baut, als man eigentlich gar nicht bauen konnte: May als Architekt und Stadtplaner in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten (1925-1930). In Sibirien und in Afrika erkundet der Dokumentarfilm zwei weitere sehr produktive Werkphasen im Leben Ernst Mays und fügt sie mit dem Neuen Frankfurt zu einer eindrucklichen Geschichte des Architekten auf „drei Kontinenten“. Die Spieldauer beträgt 86 Minuten. Die Box enthält ein 12-seitiges Booklet. Die DVD ist im mayshop erhältlich.

Ihr mayaktuell Redaktionsteam

**Samstag, 11. März 2017, 13:00 Uhr**

## **mayführung 92: Kulturlandschaft Niddatal - Siedlungs-, Trabanten- und Raumstadt**

Geführter Rundgang mit Gilbert Töteberg  
Treffpunkt: ernst-may-haus, Im Burgfeld 136, Frankfurt

Das Niddatal, einst Siedlungsgebiet der Römer in exponierter Lage, verschwand nach und nach unter der Erde der Landwirtschaft. Erst in den 1920er Jahren wurde es überbaut von Ernst Mays Siedlung "Römerstadt", die in den 1960er Jahren durch Walter Schwagenscheidts Projekt zur heutigen Nordweststadt erweitert wurde.

[\(weiterlesen ...\)](#)

## **Samstag, 18. März 2017, 11:00 Uhr**

### **mayführung 93: Die frisch renovierte Gustav-Adolf-Kirche von Martin Elsaesser**

Führung mit DW Dreysse, Architekt in Frankfurt  
Treffpunkt: Gustav-Adolf-Kirche, Alt-Niederursel 30, 60439 Frankfurt am Main

An Ostern 1928 wurde die neue Gustav-Adolf-Kirche in Niederursel feierlich eingeweiht. Sie zählt zu den bedeutendsten deutschen Kirchenbauten des 20. Jahrhunderts. Martin Elsässer entwarf sie in Anlehnung an frühchristliche Kirchen als achteckigen Zentralraum, der, abgeschieden von der Außenwelt, die Konzentration auf das Wort materialisieren sollte.

[\(weiterlesen ...\)](#)

## **Sonntag, 19. März 2017, 15:30 Uhr**

### **exponat des monats: Linoleum – Hommage an einen Bodenbelag**

Ort: ernst-may-haus  
mit Dipl.-Ing. Gilbert Töteberg

Linoleum war seit Ende des 19. Jahrhunderts bis in die 1950er Jahre als elastischer Bodenbelag vorherrschend. Mit der Einführung des PVC brach der Markt zusammen. Erst in den 1980 Jahren wurde es als moderner Werkstoff wiederentdeckt und gewann vor allem auch in spezifischen Arbeitsumgebungen und im Sportbereich an Bedeutung.

[\(weiterlesen ...\)](#)

## **Samstag, 25. März 2017, 10 - 18 Uhr**

### **mayexkursion 10: Mannheim und die Moderne der 1920er Jahre - Wege und Stationen des Neuen Bauens in der "Quadratstadt"**

Führung mit Dr. Andreas Schenk  
Gemeinsame Busanreise, Treffpunkt wird bekannt gegeben  
Begrenzte Teilnehmerzahl - ANMELDUNG ERFORDERLICH

Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs vollzog die Arbeiter- und Industriestadt Mannheim den Aufbruch in die architektonische Moderne mit einer Reihe bemerkenswerter Neubauten. Die Exkursion führt zu einer Auswahl interessanter Beispiele.

[\(weiterlesen ...\)](#)

## Sonntag, 26. März 2017

### maygespräch 14: Der Kleingarten wird Mustergarten

Projektvorstellung und Gartenbegehung mit  
Johannes Cox, Landschaftsarchitekt, Frankfurt. Moderation: Gilbert Töteberg

Ort: Kleingarten der ernst-may-gesellschaft, Kleingartenanlage Römerstadt II - Heddernheim (Parzelle 16), Frankfurt-Römerstadt, Zugang gegenüber des Hauses „In der Römerstadt“ 50b.

In diesem Jahr wendet sich die ernst-may-gesellschaft wieder der grünen Seite der Neu-Frankfurter Siedlungspolitik zu: Unser Kleingarten in der Siedlung Römerstadt wird nach und nach wieder nach historischem Vorbild bewirtschaftet. Landschaftsarchitekt Johannes Cox erläutert das Projekt und die geplante Bepflanzung der Parzelle, die gleichzeitig mit der Siedlung Römerstadt 1927-1928 angelegt worden war. Auch die gut erhaltene Gartenlaube von Architektin Margarete Schütte-Lihotzky ist zu besichtigen.

[\(weiterlesen ...\)](#)

### ernst-may-gesellschaft e.v.

ernst-may-haus im burgfeld 136  
d 60439 frankfurt am main  
telefon +49 (0)69 15343883  
fax +49 (0)69 15343881  
post(at)ernst-may-gesellschaft.de  
www.ernst-may-gesellschaft.de

### mayaktuell

Hier können Sie den Newsletter abonnieren, abbestellen oder Ihren Namen und E-Mail-Adresse ändern.

[Abonnieren](#)

[Ändern/Abbestellen](#)

